

**Trinkwasser-Parameter nach DIN 50930- 6**  
**Angaben für die Auswahl geeigneter Werkstoffe für**  
**die Trinkwasser-Installation im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bochum GmbH**  
 (Herkunft des Trinkwassers: Wasserwerk Stiepel, Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH)

Im Laufe eines Jahres schwankt die Beschaffenheit des Trinkwassers erfahrungsgemäß im Wesentlichen innerhalb der in der Tabelle dargestellten Grenzen.

Parameter	Einheit	Winter/Frühjahr 2011	Sommer/Herbst 2011
Wassertemperatur (Fassungstemperatur, FT)	°C	8,0	17,4
pH-Wert (FT)		7,84	7,88
pH-Wert der Calcitsättigung (FT)		7,97	7,82
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	µS/cm	450	449
Säurekapazität bis pH = 4,3 (K <sub>S4,3</sub> )	mmol/l	2,22	2,40
Basekapazität bis pH = 8,2 (K <sub>B8,2</sub> )	mmol/l	0,09	0,07
Summe Erdalkalien	mmol/l	1,39	1,34
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	mg/l	41	40
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	mg/l	9,0	8,2
Natrium (Na <sup>+</sup> )	mg/l	42	49
Kalium (K <sup>+</sup> )	mg/l	3,4	4,4
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	mg/l	42	39
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	15,0	9,0
Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	mg/l	59	51
Phosphorverbindungen (P), gelöst	mg/l	0,06	0,10
Kieselsäureverbindungen (Si; Silicium)	mg/l	3,5	3,8
Organischer Kohlenstoff (TOC = Total Organic Carbon)	mg/l	1,1	1,1
Aluminium (Al <sup>3+</sup> )	mg/l	<0,01	0,02
Sauerstoff (O <sub>2</sub> )	mg/l	9,9	6,2

**Kupfer, nichtrostender Stahl, innenverzinnertes Kupfer und schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe sind uneingeschränkt als Materialien für die Trinkwasser-Installation geeignet (siehe auch DVGW-TWIN: Werkstoffe in der Trinkwasser-Installation), sofern sie ein DVGW-Prüfzeichen aufweisen und durch eine Fachfirma installiert werden.**

**Nichtmetallische Werkstoffe (Kunststoffe) sind uneingeschränkt für die Trinkwasser-Installation geeignet, sofern sie ein DIN/DVGW-Kennzeichen tragen, d.h. die KTW Empfehlungen und die Prüfkriterien des DVGW-Arbeitsblattes W 270 erfüllen.**

Innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (Trinkwasserverordnung) kann sich die Beschaffenheit des gelieferten Trinkwassers ändern, z. B. durch jahreszeitlich oder niederschlagsbedingte sowie sonstige Schwankungen der Rohwasserqualität, durch die Umstellung der Aufbereitung, durch die Versorgung aus einem anderen Wasserwerk oder durch Reaktion in den Transportleitungen. Eine Haftung aufgrund der Analyseangaben muss daher ausgeschlossen werden.